

„Fair Trade – Inklusiv!“

Entwicklung eines Kurskonzeptes für Menschen mit und ohne Behinderungen

Projektrahmen

- Träger: Europäische Senioren-Akademie
- Leitung: Dr. Jutta Hollander, Klemens Telaar MA
- Laufzeit: 01.12.2015 – 30.11.2017
- Kosten: € 79.000
- Finanzierung: Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW; Katholischer Fonds und Bistum Münster (Kofinanzierung); Kooperationspartner (Personalgestellung)

Ziel

Entwicklung und Erprobung eines Kurskonzeptes zum Thema „Fairer Handel“ (Bildung)
Eröffnung von ehrenamtlichen Beschäftigungsmöglichkeiten und Erweiterung sozialer Kontakte (Teilhabe)

Zielgruppe

Ältere Menschen aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe in der Übergangsphase von der Werkstatt in den Ruhestand

Arbeitsschritte

- Entwicklung einer sechsteiligen Kursreihe zum Fairen Handel inkl. der Erstellung von Kursmaterialien (12/2015 – 06/2016)
- Erprobung der Kursreihe in/mit zwei Einrichtungen der Behindertenhilfe und Übersetzung der Kursmaterialien in „Leichter Sprache“ (07/2016 – 04/2017)
- Begleitete Praxiseinsätze in Weltläden (07/2016 – 04/2017)
- Reflexion / Evaluation der Kursreihe und des Kurskonzeptes (05/2017 – 06/2017)
- Vorstellung der Projektergebnisse im Rahmen einer inklusiven Fachtagung (06/2017)
- Ergebnistransfer (07/2017 – 11/2017)

Nutzen

- Für Menschen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
 - Kennenlernen von fair gehandelten Produkten und Einbeziehung in den eigenen Lebensalltag

Gefördert durch die



Kofinanzierung



- Kennenlernen von „unfairen“ Lebens- und Arbeitsbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Erschließung neuer Sozialräume und Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements
- Für Einrichtungen der Eingliederungshilfe
 - Nutzung eines erprobten Kurs- und Praxiskonzeptes als Bildungsangebot und zur Begleitung älterer Bewohner bei der Gestaltung des Übergangs in den Ruhestand
 - Öffnung der Einrichtungen und Dienste in einen neuen Sozialraum
 - Vernetzung mit Organisationen des Fairen Handels
 - Vernetzung von Zielen und Grundsätzen der Eingliederungshilfe und des Fairen Handels („Bildung und Teilhabe“)
- Für den Fairen Handel, für Weltläden und -gruppen
 - (ehrenamtliche) Unterstützung durch Bewohner aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe
 - Erschließung von neuen Käufergruppen (Einrichtungen der Eingliederungshilfe und deren Bewohner)
 - Vernetzung von Zielen und Grundsätzen des Fairen Handels und der Eingliederungshilfe („Bildung und Teilhabe“)
 - Ausweitung positiver gesellschaftlicher Einstellungen und Verhaltensweisen zum Fairen Handel („Social Marketing“).

Produkte / Ergebnisse

- Konzept / Ablaufplan für eine sechsteilige Kursreihe zum Thema „Fairer Handel“
- Arbeits- und Informationsmaterial in leichter Sprache zu jeder Kurseinheit
- Persönliche Kontakte zwischen Mitarbeitern/-innen von Weltläden und Bewohnern von Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Regionale Kontakte / Kooperationen zwischen Weltläden und Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Kooperationspartner

- Anna-Katharinenstift Karthaus
- Bistum Münster
- Fair Handelsgesellschaft mbH
- Lebenshilfe Münster

Mai 2017

Dr. Jutta Hollander, Klemens Telaar M.A.

Gefördert durch die



Kofinanzierung

